

Varsity - Kapitel 1 - von Herrn Creamjeans - ca. 2003

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - 09/2022

Brian Dern sah den neuen Teamdienstplan vom Harbor High-School Unifootballteam durch, um sich zu vergewissern, dass er dieses Jahr wieder im Team aufgestellt ist. Er war dabei. Doch wie er die Liste durchsuchte, sah er auch den Namen von Gene Saylor. Wie er ihn las, fuhr er erschreckt zusammen. Die Beziehung zwischen Brian und Gene ging zurück bis in ihre Kindheit. Sie sind vom Geburtstag nur wenige Tage voneinander getrennt. (Sie sind jetzt erst 18 geworden) Sie lebten im demselben Block, ihre Eltern spielten Bridge zusammen und während der Grundschule waren Brian und Gene untrennbar - in der Tat dachten einige der anderen Kinder, das sie Brüder wären. Dies war eigentlich unwahrscheinlich, da Gene blondes und Brian braunes Haar hat. Dennoch waren sie sich sehr ähnlich und trugen auch fast die gleiche Kleidung. Sie waren halt die besten Kumpel. In der Junioren-Highschool geschah schon etwas, was sie noch mehr zusammen brachte. Und das waren nicht nur die ersten sexuellen Spiele, wie wixsen usw... man sah sie sogar manchmal Händchen haltend rumlaufen und wollten immer weniger alleine machen... - Ihre Eltern und Freunde waren etwas verwirrt über dieses Verhalten, aber keiner der anderen Jungs würde je darüber reden. Eventuell, so dachten die meisten nur, sie waren die lässigsten Freunde...

Jetzt merkte Brian, dass er und Gene im selben Team wären. Das ist seit Jahren nicht mehr der Fall gewesen. - Brian hatte früher als Gene mit dem Footballprogramm begonnen. Er war im Juniorenteam, während Gene bei den Schwimmern in Juniorteam spielte. Deshalb war ihre innige Freundschaft etwas eingeschlafen. Sie wußten so kaum noch, was der andere in den letzten beiden Jahren so gemacht hatte. Brian fragt sich, ob nach all dieser Zeit ihre "Beziehung" wieder geheilt wird. Denn was Brian Gene nicht zu geben wollte, er mochte ihn mehr als nur einen guten Freund. - Bei ihrer ersten Übung, entdeckten Gene und Brian, das sie zufällig neben einander auf der Bank sitzen. Sie begannen einige neue Spiele zu erörtern, die der Trainer ihnen erklärte. Und das sie alle bald einheitliche Unijacken bekommen werden. - Dann gingen die Gespräche unter den Jungs wie immer zu ihren Freundinnen. Dabei trafen sich die Augen der beiden und eine schwierige Stille folgte. Es war Gene der das Schweigen brach. "Ich dachte..." dann eine Pause "wir waren gerade mal kleine Kinder, was damals so mit uns lief... denke ich... egal was geschah..." Brian sah sich nervös um und Gene senkte seine Augen zum Boden. "Was sagst du? Wir gaben nur vor mehr als Freunde zu sein und das es nie geschah?" Brians Herz schwoll an. Er hatte seit Jahren gehofft, dass es mehr wird. Er versuchte seine Emotion zu unterdrücken, aber seine Stimme verriet ihn doch. "Ja..." räusperte er sich. „Na OK, verstehe." Sie sahen sich einander an und lächelten. Dennoch schien ihnen ein Stein vom Herzen gefallen zu sein. - Endlich mal wieder der Kontakt zum alten Freund. - In den kommenden Wochen begannen sie wieder zusammen herumzuhängen, mehr und mehr. Einige aufmerksame Klassenkameraden bemerkten, Brian würde gelegentlich in ähnlicher Kleidung wie Gene rumlaufen und umgekehrt. Sie begannen wieder wie Brüder auszusehen. - Beide haben einen sehr festen Körperbau für die High-School Studenten, sie sind gleich Groß und sie trugen fast ausschließlich Levis 501er. Sie trugen dieselben Arten von T-Shirts und sie trugen ihr Haar so (ein wenig kürzer als die meisten von ihren Klassenkameraden, aber länger als Marine Soldaten). Sie waren bei den meisten Mädchen auf dem Campus begehrt (und bei einigen der Typen auch). Gene ging da noch mit Denise Shaw aus, eine sehr hübsche Brünette, mit einem recht Unschuldigen Blick, aber ihr Ruf war es nicht. Brian sah man öfters mit Bonnie Hansen, eine attraktive Blonde, aber kein bemerkenswert guter Student, und Mitglied bei einer Band. Es war Bonnies Idee zu einem doppelt Date. Es wurde entschieden, dass sie alle zum Warner Drive-in am Samstag gehen sollten. Brian überzeugte Gene davon, sich von seinem Papa den

großen Buick zu leihen, so dass es Raum zum "manövrieren" gäbe. Das Warner zeigte zwei Hauptfilme - einen 007 Artenspion Film und einen Sciencefiction Kreaturenfilm. Gene plante ihre Ankunft so, dass sie zuerst den Spionfilm ansehen konnten, dann während des zweiten Films wollte er seine Aufmerksamkeit auf Denise lenken. Wie sie dort ankamen, realisierte Gene, das obwohl im Buick genug Platz ist, er würde zwar vorne sitzen, aber Brian konnte so alles mit ansehen, was bei ihm auch immer passiert. Er hoffte, dass er sich nicht in Verlegenheit bringt und womöglich in seine Hose abspritzt... Denise versuchte es immer wieder bei ihm, wenn sie hier im Drive-in sind, aber bisher hatte sie damit bei ihm keinen Erfolg.

Während des ersten Films schmusten beide Paare etwas mit einander, aber mehr passiert nicht. Während es im Film intensive Liebesszenen gab, versuchten die Mädels damit auch zu locken, aber die Jungs ließen sich nicht zu mehr hinreißen. - Wie der erste Film endete, wollten die Mädchen etwas Popcorn und etwas zu trinken haben. Wie Brian und Gene zum Imbiss gingen, stopften beide ihre Hände tief in ihre Taschen. Sie versuchten so zu verbergen, dass ihr Penis angeschwollen ist. In der Imbissbar drin, blickte Gene an Brian runter, bis zum Schritt und grinste. "Du auch, huh?" er fragte. Brian sah, was er sich ansah, und bemerkte die Haltung Genes und grinste zurück. "Lässt du Denise es jemals bei dir machen...?" er fragt still. Gene wollte nicht zugeben, dass es nicht durch ihre Aktivität war, wenn er in seiner Hose ejakulierte, so dass er sagte, "ja, manchmal. Wie ist das mit dir und Bonnie?" - "Na..., sie würde so was wohl nicht bei mir machen..." - Wie sie nun das Popcorn und die Coke zum Auto brachten, konnten sie auch nicht mehr ihre Hände ihre Taschen stecken. Die zwei hunky Footballspieler gingen mit einer großen, offensichtlichen, unnachgiebige Zunahmen in ihrer Levis zum Auto. Doch wovon sie jetzt eine Latte hatte, waren nicht die Mädchen im Auto, sie dachten mehr an ihren alten Jugendfreund. Während die Jungs weg waren, redeten ihre Dates. "Ist Brian wirklich so ein Toller Typ, huh?" fragte Denise Bonnie. "Ja, ich denke. Gene ist ein wirklicher Dreamboy... bist du glücklich!" - "Hast du jemals irgendetwas mit Brian getan?" - "Ich schone mich, nein", sagte Bonnie. Ihre Augen erweiterten sich wie sie laut fragte, "hast du es mit Gene getan?" - "Nein, er nimmt seinen niemals aus seiner Hose heraus" antwortete Denise. "Was meinst du?" - "Nun, ich hab ihn mal gesehen, das er in seine Hose abgespritzt hat, aber warum, das weiß ich nicht..." Bonnies ungläubigen Blick sehend, machte sie weiter, "Manchmal helfe ich mir dann selber." Denise lächelte ein gottloses Grinsen und beide Mädchen begannen zu kichern. Die Jungs kehrten zu ihren lachenden Dates zurück. "Was ist so lustig?" fragte Brian. "Oh, nichts. Nur Girlstalk", antwortete Bonnie. Damit war das Thema erstmal erledigt. Die Paare aßen ihren Imbiss schnell und bald begann der andere Film, und vorne im Auto schienen sich neue Aktivitäten zu entwickeln. Brian versuchte zu begreifen was auf den vorderen Sitz los war. Er hörte Gene Dinge flüstern, wie "nicht heute Abend OK." und "lass das da unten!" und "hör auf!" Er begriff, dass Denise versuchte bei Gene einen Handjob zu machen. Aber verstand nicht vollständig, warum Gene versuchte sie daran zu hindern. Er wußte immer noch nicht, dass er es war, der ihn wirklich erregte. Und er selber wußte es auch noch nicht wirklich, dass er sich von seinem Kumpel mehr erregen läßt, als von dem Mädchen neben ihm. Er hatte nicht das Bedürfnis, sich von ihr jetzt anmachen zu lassen. Er lehnte sich viel lieber zurück und sah es in Gedanken, wie Gene in seine Hose abspritzt... Es war sehr schwierig zu verhindern, das Bonnie es mitbekam, das er nun einen Steifen in seiner Hose hat. Auch sie beugte sich nun rüber und wollte Brian den harten Schwanz abreiben...

Gene schaute in den Spiegel, weil er sehen wollte was sein Kumpel Brian gerade macht. Er konnte Brian sehen, wie er durch die Hosentasche in einem festen Rhythmus seinen Schwanz bearbeitete. Er hatte seine Augen geschlossen und war in seiner eigenen Welt. Er kümmerte sich nicht mehr darum, das da neben Bonnie saß, die gerne seinen Schwanz für ihn bearbeitet hätte.

Brian bekam auch nicht mehr mit, dass Gene vor ihm im Auto saß. Tatsächlich trieb sich Brian selber aus, hier auf dem Rücksitz im Buick seines Papas. - Gene musste seine Konzentration zurück zu Denise bringen. Trotz seiner wiederholten Bitte, behielt sie spielerisch das massieren und reiben des harten Gliedes von Gene bei. Und es brachte Gene Schwanz sogar dazu einen Klacks von Vorsperma in seinen Short abzulassen, der auch die Hose durchnässte. - Er betete, er wäre in der Lage sein Sperma gefangen zu halten und nicht in Verlegenheit gebracht zu werden vor Brian. Aber Denise war sehr gut darin, da sie genug Zeiten damit verbrachte andere Typen zum abspritzen in ihre Hose zu bringen, bis man den nassen Fleck sah. Sie weiß genau wie man einen pulsierenden Hahn reiben kann... - "Hör damit auf!" zischte Gene durch gepackte Zähne. "Oh, das ist doch Spaß, dir gefällt es doch auch..." flüsterte Denise. Wie sollten sie auch ahnen, dass Gene die ganze Zeit in seinen Gedanken bei Brian war. Gene hat es zu laut gesagt und Brian merkte nun erst wieder, was da auf den vorderen Sitz los war. Gene bekam einen Handjob, aber er war immer noch in seiner Hose! Brians eigener Schwanz ließ im selben Moment einen großen Klacks von Saft durch seinen Short sickern, da er sich selbst weiter in der Hose wickelte. "Nein! Warte!" sprach Gene jetzt rasend, und seine Atmung war schwer. Brian merkte, dass Gene bereit war, abzuschließen in seine Jeans. Er schaut gerade rechtzeitig nach vorne, um alles zu sehen. Gene hielt Denise Hand fest. Brian sah das gespannte Gesicht von Gene, fast wie im Schmerz. Er kämpfte, um seinen Abgang zurückzuhalten. Plötzlich ließ Gene ein halbes Stöhnen, halben Schluchzer und sein Ausatmen nahmen den Rhythmus von den Strahlen seines Samens an welcher begann, seinen Short und seine Hose zu füllen. "Er tut es wirklich!" Brian dachte. "Gene schäumt seine Jeans!" Brian hatte den gewaltigen Orgasmus seines Kumpels genau mit bekommen, aber nicht wahr genommen das sein eigener Hammer ebenso große Kleckse vom heißen, nassen Schmalz freigab, alles in seinen Short rein! Wie er es spürte, versuchte er sofort den Fluss abubrechen, aber es war zu spät. Er lehnte sich nur noch zurück, um seine Atmung unter Kontrolle zu halten, während sein Hahn fortfuhr abzuspritzen. Jetzt waren beide Jungen von ihren orgasmischen Kontraktionen gefangen. Sie füllten den nassen klebrigen Samen im Inneren ihrer Short, und durchnässen ihre Jeans darüber. Sie bekamen beide einen glänzenden, nassen Fleck auf der Außenseite ihrer Hosen. Und die Mädchen saß nur daneben und konnte nichts machen, als zu zusehen wie die Jungs alleine, ohne sie ihren Abgang bekamen...

Gene wurde gedemütigt. Er wusste, dass er so viel Geräusch gemacht hatte beim abspritzen, das Brian wissen musste, was geschah. Er war sich nicht bewusst, dass Brian seinen Orgasmus mit ihm geteilt hatte. Er sah auf die Uhr des Autos. "Uh... ahem ... uh, ich sagte Papa, dass ich das Auto bis 23 Uhr zurück bringen würde. Brian?" Brian bezog sich auch auf diese Zeit "Ja, das ist cool" sagte er nur. Jeder begann wortlos seine Kleidung neu anzuordnen. Gene startete das Auto und fuhr los und brachte zuerst die Mädchen heim. Sobald die Mädchen nach Hause gebracht worden waren, fühlte Gene, das er sollte etwas über seinen "Unfall" sagen müssen, da das Auto nach Geilheit stank, aber wußte nicht, wie er das Thema anschneiden soll. Nach einer langen Stille sagte er, "nun, ich denke, dass du weißt, was geschah,..." - "Huh? Oh, ja" Brian antwortete. Er war abwesend gewesen, da er sich um seine eigene nasse Unterwäsche sorgt. "Mann, ich konnte es einfach nicht mehr verhindern. Ich bedauere, wenn ich dir die Sache mit Bonnie ruiniert habe." Brian merkte, dass Gene nicht wusste, dass er es auf dieselbe Weise getan hatte. Er beschloss, seinen Freund in seinem Elend nicht alleine zu lassen. "Hey man, sorg dich nicht darum. Ich tat es auch." - "Na... man, du verstehst nicht. Ich... i... shot in meine Hose, Mann" gestand Gene ein. "Ja, weiß ich. So tat ich es auch." Gene schlug seinen Kopf herum. "Huh?" er sagte und schaute runter auf Brians Hose. Brian trug eine ziemlich neue Levis, und der Fleck war besonders in der Dunkelheit nicht so offensichtlich. "Du bist bullshitting, Dandy!" Gene forderte heraus. "Nein, wirklich! Hier... fühl es... genau da." Brian zeigte darauf, wo seine

Ladung alles durchnässt hatte. Versuchsweise reichte Gene hinunter und berührte seinen Kumpel im Schritt, dort wo der Penis lag. Das war etwas, das er nicht mehr getan hatte, seit sie in der Pubertät mit wichsen angefangen hatten. Seine Finger landeten auf der kalten Nässe. Er fühlte das nasse Material und spürte die rührselige Masse unter dem Stoff, die gerade begann wieder zum Leben zu erwecken. Brian lächelte. "Ich... verdammt noch mal..." sagte Gene "das fühlt sich so geil an..." Brian sah die Hose von Genes kurz an. Auf seiner verblassten Levis war der Fleck neben der Hosenklappe sehr offensichtlich - und sehr groß. "Ich sah es wirklich, wie es dir kam" er kommentierte. "ja, ich weiß, Denise konnte es einfach nicht lassen..." leugnete Gene, da er nicht zu geben wollte, an was er wirklich dachte, als es ihm kam. "Hey, da gibt es nichts zu entschuldigen, das in Ordnung in die Jeans zu spritzen. Eine Menge Typen tut es so," sagte Brian "Ja..., aber... es scheint, jedes Mal wenn ich mit einem Küken ausgehe, komme ich mit nasser Hose heim." - "Gut, wenigstens kamst du... Danke nur über jene Trottel nach, die nicht einmal ein Date bekommen." - "Ich nehme an, ja, du hast recht" sagte Gene, wie er zu Brians Haus fuhr. "Sehe dich Montag." - "Ja, danke fürs fahren!" rief Brian, wie er zu seiner Tür ging.

Die Woche verging ohne besondere Ereignisse. Die beiden Jungs beschlossen nur am folgenden Samstag wieder ins Autokino zu fahren. Sie wollten einen anderen Film alleine ansehen, und beschlossen mit Brians kleinem Sportwagen dahin zu fahren. - Doch auch in diesem Film gab es eine Liebesszene, mit einem tollen Kerl. - Brian bemerkte, dass Gene sich auf seinen Sitz hin und her wandte. Gerade wie er rüber sah, sah er, dass dort ein großer Klumpen seine verblassten 501er ausbeult. "Genießt du den Film?" Brian machte Spaß. Gene sah hinüber und sah, wie Brian sich seine Gabelung ansah. "Shut up" war alles, was er zu Brian sagte und er schlug seinen Arm. Brian lachte. Er konnte seinen eigenen Schwanz fühlen, wie er beginnt zu wachsen und zu klopfen in seiner Jeans. "Ja, ich wünschte das Bonnie heute Abend nicht zum Konzert ging." log Brian. "Ja, Denise wäre jetzt sicher auch gerne hier." - "Sie würde dir nur Rahm in deinen Jeans machen" verspottete Brian. Gene gab zurück, "das ist cool... eine Menge Typen tun es so, du doch auch Brian!" Beide Jungen lachten. Die Liebesszene wurde dampfiger, und beide Typen hatten eine gespannte volle Erhebung ihrer Jeans. (Sie sahen im Film sich aber den Kerl an und nicht das Mädchen) "Hat Bonnie dich schon oft zum abspritzen in deine Hose gebracht, Brian?" fragte Gene sich laut. "Nein, noch nie, ich tat es meist alleine..." - "Wie oft?" - "Hey, für jedes Mal, wenn ich eine Sperma imprägnierte Unterhose habe, einen Dollar und ich wäre reich" antwortete Brian stolz. Gene gluckste. Nach einer kurzen Stille machte er weiter "es ist wirklich nicht so ein schlechtes Gefühl, weißt du?" - "Nein, immer noch besser, als wenn du mit vollen Bällen umherlaufen mußt." - "Hast du jemals ...eh... es dir auch woanders besorgt?" Gene fragte versuchsweise. "Du meinst, ob ich es mir von anderen habe machen lassen?" - "Nein, ich meine ..., hast du dir jemals in deiner Hose gewichst, außer Zuhause alleine?" - "Ja" gab Brian kurz zurück. "Ein paar Mal!"

Gene flüsterte ein Seufzer vor Erleichterung. "Ich auch" sagt er. "Ich tat es sogar ein paar Mal in der Klasse." - "Jau," flüsterte sein Kumpel. "Ich fühle, wie mein Schwanz gerne in meinen Short abspritzen will, schon alleine weil ich daran denke es zu tun." sagte Gene. "Ja, ich muß zugeben, dass es ziemlich geil war damals, als ich fühlte wie wir zusammen abspritzten." Beide Jungs haben einen steinharten und tropfenden Schwanz in ihren Levis. "Hey Mann, wir sollten entweder aufzuhören darüber zu reden, oder etwas dafür tun. Sonst gehe ich heute mit einem Dauerständer nach Hause!" sagte Brian. "Gut..., du willst... magst du... etwas herumspielen?" fragte Gene zaghaft an. "Du meinst, wir tun so, als hätten wir ein Date oder so etwas?" - "Ja. Ich reibe über deine Hose, und du reibst meine" schlug Gene vor. Ohne ein anderes Wort zu sagen platzierte jeder seine Hand bei seinen Kumpel auf der Schwanzbeule und begann zu massieren.

Dies ging für mehrere Minuten weiter, bis Brian das Schweigen brach. "Hey, dies fühlt sich ziemlich gut an" und war glücklich, dass sein Kumpel es mal wirklich bei ihm macht. "Ja" quakte Gene, der sich auch freute, dass Brian es macht und nicht Denise. "Es ist nicht das Gleiche wie mit einem Mädchen...", sagte Brian. "Du willst es mal versuchen... nun, wenn du magst... mit küssen und son Zeug?" Gene sah Brian zum ersten Mal an, seit sie begannen mit ihrem Geschlechterspiel. "Ich weiß nicht, ist das nicht, wie es Schwule mögen...?" - "Hey, ich denke nicht, das wir anders sind... und du weißt, das ich es nicht bin. Wir geben nur vor, dass wir bei unseren Date sind" rationalisiert Brian. Gene dachte für eine Weile darüber nach. Brian hielt einen gleichen Rhythmus auf seinem verborgenen Steifen bei und hoffe, dass es bei Gene die gleiche Lust auslöst, er wäre einverstanden... Zuletzt flüsterte Gene, "genehmigt." Langsam brachten die beiden ihre Gesichter zusammen, ihre Augen gehen auf... Brian nahm wahr, dass die Hand auf seiner Latte zitterte. Gene schloss seine Augen, und Brian bewegte sich weiter vor, bis sich ihre Lippen trafen. Er fühlte, wie Gene klopfender, schwer aufrichtete Schwanz, seine Jeans bis an die Grenzen des machbaren ausdehnt. Der erste Kuss war nur versuchsweise, gefolgt von einem anderen und noch einem... mit einer wachsenden Intensität. Die zwei High-School Unifootballspieler begann sich leidenschaftlich zu küssen, jeweils den anderen Schwanz weiter abzureiben. Genau hier im Drive-in! Das Tempo von ihrer Gabelungsreibung nahm zu. Beide durchnässten ihre Shorts mit Vorspermasaft. Brian konnte fühle, wie die Nässe den weichen Jeansstoff von Gene durchnässt. Ihre Zungen verschlangen sich, wie sie sich noch näher kamen, und ihre jetzt unvermeidlichen Orgasmen näher kamen. Sie machten weiter, ihre Augen fest geschlossen. Gene hielt Brian fest an sich gedrückt und begann zu murmeln, "Nein, Brian... bringen mich nicht dazu es zu tun. Stopp! Ich kann es nicht halten!" Er war tief in seiner endlich erfüllten Nachtwichs-Phantasie. Der Klang von Brians tiefem Stöhnen brachte ihn zurück. "Brian... oooohhh, Brian... ja, bringt mich dazu, es zu tun,... mach mir Rahm in meine Hose!" Beide Typen gingen über die Kante. Die ersten Strahlen heißer Soße patschten in demselben Moment in ihre Short herein. Einander festhaltend, die zwei Hunky Kollegen rieben wild einander ihre Schwanzbeulen, auch noch, als die milchige weiße Flüssigkeit ihre Levis durchnässte. Nasse, glänzende Flecke breiteten sich schnell über die Enden ihrer Schwanzspitzen aus. Brians Orgasmus dauerte etwas länger als der von Gene. Gene molk rücksichtsvoll weiter den harten Schwanz seines Kumpels, bis er fertig wurde mit abschießen in seine Hose. Endlich war es vorbei! Die Typen waren schweißbedeckt und erschöpft. Die Fenster von dem kleinen Auto waren völlig mit Schweiß zu gedampft. Ihre 501 Jeans waren als Ergebnissen ihrer riesigen Orgasmen total durchnässt. Brian wischte das Innere der Windschutzscheibe ab, nur um zu sehen ob der Film noch läuft... Er wandte sich Gene zu. "Du willst gehen?" er fragte. "Ja, OK." Sie fuhren still zurück zum Haus von Gene. Als Brian dort anhielt, sah ihn Gene verlegen, aber zufrieden an und sagte " ich weiß nicht, ob wir dies wieder mal so tun sollten." Nach einigen zögern antwortete Brian, "ja, du hast Recht. Wir sollten es wahrscheinlich nicht tun." - Aber sie taten es doch wieder mal...